

# Einige seltene Pflanzen Neu-Köln's und deren Standorte.

Von

**Th. A. Bruhn.**

Vorgelegt in der Sitzung vom 5. October 1870.

Ich gebe vorläufig, da ich einen Aufsatz über die erste Blüthezeit einiger Pflanzen des „Milwankee County“ noch nicht fertig habe, ein kurzes Verzeichniss einiger seltenen Pflanzen Neu-Köln's mit besonderer Bezugnahme auf die Standorte derselben, da diese nach meinen fast zweijährigen Beobachtungen die reichste Ausbeute an zum Theil sehr seltenen oder doch interessanten Pflanzen gewähren. Diese Standorte, von denen jeder nicht mehr als zwei englische Meilen, also noch keine deutsche Stunde von der katholischen Kirche in Neu-Köln entfernt ist, sind: Ein Lärchenwald oder „Tamarack“ nordöstlich — und der „Stefansbusch“ südöstlich von Neu-Köln. Der erstere ist, mit Ausnahme des Herbstes und Winters, zu jeder anderen Jahreszeit beinahe unzugänglich, theils wegen des hohen Schilfes und des dichten Gebüsches, das den westlichen Eingang umkränzt, theils wegen der vielen Sümpfe, welche dem Forscher überall hindernd entgegen treten. Letzteres Hinderniss kam aber dieses Jahr, wo schon im Frühjahre die tiefsten Sümpfe ausgetrocknet wurden, was seit der Zeit der ersten Ansiedlung vielleicht noch nie geschah — nicht in Betracht, dessen ungeachtet machte das Chaos von übereinander liegenden Baumstämmen, Wurzeln und Aesten auch dieses Jahr das Botanisiren im „Tamarack“ noch sehr beschwerlich. Ich durchsuchte diese Localität nichtsdestoweniger im Frühjahre 1870 dreimal und einmal im letztverflossenen Herbst, bei welchen Excursionen ich folgende, zum Theil nur auf diese Localität beschränkte Pflanzen sammelte:

*Rhus venenata* DC. \*)

*Rhamnus alnifolia* L'Her.

*Pyrus (Adenorhachis) arbutifolia* L. und zwar die Var. *melanocarpa*.

*Mitella nuda* L. Ein ebenso zierliches als seltenes Pflänzchen.

---

\*) Nebst dieser Sumachart gibt es in Neu-Köln noch eine andere, welche sehr häufig ist, nämlich *Rhus Toxicodendron* L. Diese ist es besonders, welche durch ihre Ausdünstung und bei Berührung oft ausschlagartige mit Fieber begleitete Zustände, besonders bei Kindern, herbeiführt, wie ich mich schon selbst überzeugen konnte.

*Cornus Canadensis* L. \*), häufig. Ausgezeichnet durch die 4 blumenblattartigen Stützblätter der Blüten und dadurch, dass der Stengel krautartig ist.

*Linnaea borealis* Gronov. überzieht am Fusse alter Lärchen die Erde auf grosse Strecken.

*Lonicera oblongifolia* Mühl.

*Mitchella repens* L. Erinuert einigermaßen an *Vaccinium*.

*Calla palustris* L.

*Cypripedium acaule* Ait. Blüten rosa bis purpurn.

*Smilacina trifolia* Desf. \*\*) Blätter auf der Oberseite stark glänzend.

Die hier aufgezählten Arten fand ich bisher nur im „Tamarack“.

*Ranunculus sceleratus* L., *Viola blanda* Willd., welche an die weissblühende Form von *V. odorata* erinnert, *Geum rivale* L., *Comarum palustre* L., *Saxifraga Pennsylvanica* L., *Aralia nudicaulis* L. und *trifolia* Gray (letztere etwas südlich vom „Tamarack“ häufig), *Ilex (Prinos) laevigata* Gray, (?) *Trientalis Americana* Pursh, *Lysimachia thyrsoiflora* L., *Menyanthes trifoliata* L., *Larix Americana* Michx., *Juniperus Sabina* L. Var. *procumbens* Pursh, *Equisetum limosum* L., *Osmunda regalis* L. u. s. w. fand ich auch noch anderwärts. *Dierca palustris* L. und *Habenaria (Orchis) psycodes* Gray gedeihen nahe bei „Tamarack“.

Der „Stefansbusch“ bietet dem Forscher keinerlei Schwierigkeit dar, wenn man nicht eine sumpfige Stelle am westlichen Ende des Busches, welche aber gerade die grösste und schönste Seltenheit — *Cypripedium spectabile* Swartz — birgt, und einen kleinen „Creek“, der den „Stefansbusch“ durchzieht, als solche betrachten will. Der „Stefansbusch“ hat das Eigenthümliche, dass er die meisten Gefäss-Cryptogamen (welche der Gegenstand eines späteren Aufsatzes sein sollen) und die meisten Orchideen beherbergt. Ausser dem schon genannten *Cypripedium spectabile* fand ich im „Stefansbusch“ noch *Cypripedium pubescens* Willd., das hier die Stelle von *C. Calceolus* vertritt, *Orchis spectabilis* L., *Habenaria viridis* R. Br. Var. *bracteata* Rchb. und *Habenaria Hookeri* Torr. \*\*\*)

Von *Cypripedium spectabile*, welches durch seine grosse herrliche weisse, rosa überlaufene Lippe und die schneeweissen Sepalen einen prachtvollen Anblick gewährt, erhielt ich das erste Exemplar von Freund Trinthammer, der es seinerseits vom Michigan Lake erhielt. Bald darauf entdeckte ich es auch im „Stefansbusch“ und noch häufiger zwischen dem „Tamarack“, und „Stefansbusch“, eine Meile östlich von Neu-Köln zwischen der Howells- und Niccois Road.

Von den übrigen Pflanzen des „Stefansbusches“, welcher besonders reich an den verschiedenen Laubholzgattungen ist, erwähne ich nur noch *Trientalis Americana*, welche hier häufig ist und *Lysimachia thyrsoiflora*, welche auch hier gefunden wird.

\*) Zu den 50 Species, welche in dem „Manual of the Botany“ von Asa Gray (New-York 1868) mit diesem Trivialnamen behaftet sind, liefert auch der Milwaukee-County sein Contingent. Ich beobachtete bis jetzt: *Aquilegia Canadensis*, *Hydrastis Canadensis* (2 Meilen nordwestlich von Neu-Köln ziemlich häufig), *Sanguinaria Canadensis*, *Potentilla Canadensis*, *Rubus Canadensis*, *Amelanchier Canadensis*, *Sanicula Canadensis*, *Cornus Canadensis*, *Sambucus Canadensis*, *Erigeron Canadense*, *Solidago Canadensis*, *Pedicularis*, *Shepherdia*- und *Laportea Canadensis* und hoffe diese Liste mit der Zeit noch vergrössern zu können!

\*\*) Von den in Gray's Manual aufgeführten Arten kommen alle um Neu-Köln vor, nämlich: *Smilacina racemosa*, *stellata*, *trifolia* und *bifolia*. (Letztere ist synonym mit *Majanthemum bifolium*.)

\*\*\*) Hiermit ist auch die Orchideenflora Neu-Köln's so ziemlich erschöpft. Ich fand aus dieser Ordnung nur noch die schon genannte *Habenaria psycodes* Gray und *Habenaria hyperborea* R. Br., letztere an der Kilbourn Road, eine Meile südlich von Milwaukee.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Früher: Verh. des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"](#)

Jahr/Year: 1870

Band/Volume: [20](#)

Autor(en)/Author(s): Bruhin Thomas Aquinas

Artikel/Article: [Einige seltene Pflanzen Neu-Köln's und deren Standorte. 633-634](#)